



PRESSEINFORMATION

08.10.2024 | C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH

Jugendstil-Ausstellung im Wasserschloß ist weiter ein Besuchermagnet

Schau ist noch bis 20. Oktober zu sehen – Führungen und Einschätzungen zum Abschluss

Die Ausstellung „SCHÖNES“ mit einigen der schönsten Stücke aus der Jugendstilsammlung von Anne Kamratowski ist nur noch bis zum 20. Oktober im Wasserschloß Klaffenbach zu sehen. Am letzten Tag der Schau wird die Berliner Sammlerin ab 13 Uhr noch einmal persönlich durch die Ausstellung führen. Unter dem Titel „Kitsch oder Kunst?“ berät Anne Kamratowski am gleichen Tag ab 15 Uhr zudem zu privaten Gegenständen und Schmuck, die Interessierte mit ins Wasserschloß bringen können, falls sie vermuten, dass es sich um Objekte aus der Zeit des Jugendstils handeln könnte. Darüber informierten jetzt die Organisatoren der Ausstellung.

„Es gibt überall verborgene Schätze, die vielleicht nicht unbedingt gleich einem Händler gezeigt werden sollen. Ich freue mich deshalb darauf, einen Blick auf die Gegenstände werfen und eine Einschätzung abgeben zu können“, blickt Anne Kamratowski auf die Veranstaltung am Nachmittag des 20. Oktobers voraus. Einige der Dinge, die in Chemnitz gezeigt werden, hat sie selbst 20 oder 30 Jahre im Gebrauch gehabt. Neben dem Wert der Exponate, der sich in einer bestimmten Euro-Summe ausdrücken lässt, haben die Stücke für die Sammlerin noch einen Wert, der weit darüber hinaus geht. „Der Jugendstil ist eine Stilrichtung, die in meinen Augen Lebensfreude pur zum Ausdruck bringt und ich hoffe, dass diese Lebensfreude auch ansteckend auf die Besucherinnen und Besucher der Klaffenbacher Ausstellung wirkt“, formulierte sie zum Auftakt der Schau deren Ziel. Jetzt, kurz vor Ende der Schau, zeigt sich, dass dieser Anspruch erfüllt werden konnte: „Bei der Führung zur Vernissage sowie in vielen auf den Jugendstil spezialisierten Internetforen habe ich viel positive Resonanz auf die Ausstellung erhalten.“ Sie weiß von Gästen, die unter anderem aus Rumänien oder Österreich anreisen, um die Schau im Wasserschloß zu sehen.

Auch Annekathrin Haufe, Projektleiterin Ausstellungen im Wasserschloß Klaffenbach, freut sich über das anhaltend hohe Interesse an der Ausstellung. Besonders die Schmuckstücke der Schau scheinen es den Besucherinnen und Besuchern dabei angetan zu haben. „Hier zeigt sich die große Bewunderung der Jugendstilkünstler für die Natur. Filigran verarbeitet und mit Edelsteinen besetzt, verliert hier so manches



Krabbeltierchen seinen Schrecken und löst bei den Besucherinnen und Besuchern Entzücken und Bewunderung aus“, sagt sie.

Bis zum Ende der Schau können die Besucherinnen und Besucher auch noch einen Blick auf ein besonderes Exponat werfen – ein Daumenkino mit einer kurzen Szene, die die US-amerikanische Schauspielerinnen und Sängerin Loïe Fuller als Tänzerin zeigt. „Loïe Fuller hat mit ihrer Art zu Tanzen den gesamten Jugendstil beeinflusst und viele Künstlerinnen und Künstler zu eigenen Arbeiten inspiriert“, sagt Anne Kamratowski. In unzähligen Veröffentlichungen, in Form von Accessoires und sogar dekorativer Möbelstücke fand die Figur der Tänzerin Einzug

in die Haushalte des Bürgertums. So sind neben dem Daumenkino in der Ausstellung „Schönes“ unter anderem Bronzefiguren und eine Tischlampe zu sehen.

Am 16. November öffnet dann im Wasserschloß Klaffenbach die neue Ausstellung „Belichtung“, die sich aus ganz unterschiedlichen künstlerischen Blickwinkeln heraus dem Thema „Licht“ widmet und dabei Wissenswertes, Faszinierendes, Ungewohntes, Unerwartetes, Bewegtes und Bewegendes, Überraschendes und Erhellendes offenbart.





Zum Jugendstil

Um das Jahr 1895 entstand in Europa eine soziale Reformbewegung, die den rückwärtsgewandten, auf starren antiken Stilelementen beruhenden Lebensstil überwinden wollte. Die Verwendung dynamischer Linien und floraler Ornamente in leuchtenden Farben, aber auch geometrische und minimalistische Elemente hielten Einzug in Handwerk, Mode, Kunstgewerbe und Architektur. Sie nahm Einfluss auf Musik, Lyrik, Literatur und bildende Kunst. So entstand ein ganzheitliches Konzept, das auch über die Grenzen Europas hinweg seine Kreise zog. In der Ende 1895 gegründeten illustrierten Kulturzeitschrift „Jugend“ zeigt sich die Aufbruchstimmung junger Künstler und Kunsthandwerker. In Deutschland wurde so der Name „Jugendstil“ geprägt. In anderen Ländern ist die Epoche bekannt als „Art Nouveau“. „Der Jugendstil hat alle sozialen Schichten erfasst und zog sich durch alle Lebensbereiche von der Architektur bis zur Streichholzschachtel. Er war der Schritt in die moderne Zeit und ein wichtiger Meilenstein in der Gleichberechtigung der Frau“, unterstreicht Anne Kamratowski die Bedeutung dieser Epoche.

Jugendstil in Chemnitz

In Chemnitz gilt der Kaßberg als ein bedeutendes Jugendstilquartier. Auch die „Villa Esche“, ein Bauwerk des belgischen Gestalters Henry van de Velde, wurde nach ihrer Restaurierung wieder ein architektonisches Jugendstil-Highlight von Chemnitz.

Zur Ausstellung

Die Ausstellung „Schönes aus der Jugendstilsammlung von Anne Kamratowski“ wurde kuratiert von Martin Kamratowski und Prof. Rolf Lieberknecht. Zu sehen ist sie bis zum 20. Oktober 2024 im Wasserschloß Klaffenbach, immer dienstags bis sonntags und an Feiertagen von 11 bis 17 Uhr. Aufgrund von Konzerten kann es zu temporären Schließzeiten kommen. Diese sind jederzeit aktuell unter www.Wasserschloß-klaffenbach.de abrufbar.

Biographie

Anne Kamratowski, 1958 in Berlin geboren, erforscht seit mehr als 50 Jahren leidenschaftlich die Alltagsgeschichte der vergangenen 250 Jahre. So entstand auch die Sammlung, aus der die Ausstellung „Schönes aus der Jugendstilsammlung von Anne Kamratowski“ nun einige besondere Stücke im Wasserschloß Klaffenbach zeigt. Anne Kamratowski – Mutter von vier Kindern – gründete eine Messinglampen-Manufaktur. Außerdem ist die Unternehmerin in den Bereichen Wirtschafts- und Immobilienberatung sowie Logistik eine ausgewiesene Expertin für alten Schmuck und Antiquitäten sowie Sicherheitsexpertin mit Ausbildung als Bodyguard.

Begleitveranstaltungen zum Ausstellungsabschluss

Sonntag, 20. Oktober, 13 Uhr

Öffentliche Führung mit der Leihgeberin durch die Ausstellung

Sonntag, 20. Oktober, 15 Uhr

Kitsch oder Kunst?

Anne Kamratowski berät zu Jugendstilexponaten und Schmuck



**WASSERSCHLOSS
KLAFFENBACH**

Für beide Veranstaltungen ist der Eintritt frei mit dem Ausstellungsticket

SCHÖNES | bis 20.10.2024 | Wasserschloß Klaffenbach

www.Wasserschloß-klaffenbach.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag, Feiertage: 11.00 – 17.00 Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene: 8,00 € | ermäßigt: 6,00 €

Gruppen ab 9 Personen: je 7,00 €

Eintritt kann bei besonderen Aktionen oder Themenmärkten abweichen

Hinweis für die Medien:

Pressefotos stehen Ihnen unter diesem Link honorarfrei zur Verfügung:

https://www.dropbox.com/scl/fo/avtseon4l03dij433x83x/AJvnGF80uqyU9w_HqJ6cLA8?rlkey=je16wrarguam1nwdy2ertevmb&st=ualkbj4p&dl=0

Wasserschloß Klaffenbach | Wasserschloßweg 6 | 09123 Chemnitz | Tel.: 0371 26635-0

Kontakt Wasserschloß Klaffenbach:

Annekathrin Haufe: Telefon 0371 26635-25 // a.haufe@c3-chemnitz.de